

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-08-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVII / 303

52. III. 00

L. M. G.

26. August 1966

Lieber Herr Freund^{er} -

seien Sie aufs herzlichste bedankt für Ihren guten Brief zum 12. August. Er traf mich in Kreuth bei unterschieden etwas gebesserter Gesundheit an, und trotz dem steten Sauwetter (vier gute Tage in viereinhalb Wochen! ist der Aufenthalt als durchaus geglückt zu bezeichnen. Habe für nächstes Jahr schon wieder dort gemietet.

Darf ich Sie in der Folge ein wenig behelligen? Ich habe keine Schiller-Platte mehr und bedürfte ihrer doch dringend in zwei Fällen. Ob Sie da das Nörige veranlassen könnten? Ich weiss nicht recht, wohin mich sonst wenden. Zu schicken (wo angezeigt, auf meine Rechnung) wäre das Ding, 1.), an Herrn und Frau Dr. Elmar Kölwel, Kurhaus Wildbad Kreuth, Tegernsee und, 2.), ganz einfach an mich.

Im Wildbad las ich hunderte von Brünse-Walter-Briefen und meine, es werde sich da ein sehr hübscher Band zusammenstellen lassen. Ohne einen - knappen! - Anmerkungs- teil wird man freilich kaum auskommen. Blosser Fussnoten werden zum Verständnis des Lesers entweder nicht ausreichen, oder das Bild allzusehr verhässlichen. Macht ja aber nichts. Seine spezifischen Leserkreis findet das Buch allemal, auch wenn es auf Grund der Anmerkungen ein bisschen teurer wird.

Möchten doch Sie Ihrerseits sich recht prächtig erholt haben! Lotte Lindt wusste mir Ihre Schwarzwaldidylle sehr attraktiv zu schildern, sprach auch aufs angetanste von Ihren Eltern.

In diesem und in jedem anderen Sinne

die Ihre:

